

zu TOP



Stadtratsfraktion

Mainz, 19.06.2020

Anfrage 1128/2020 zur Sitzung am 01.07.2020

Gespräche mit Wohnsitzlosen (CDU)

In der vergangenen Stadtratssitzung am 3. Juni hat die CDU einen Antrag zur Unterbringung von Wohnsitzlosen gestellt. Anlass war der Abbau der Wohncontainer am Fort Hauptstein. Nach Angaben der Verwaltung haben einige der ehemaligen Containerbewohner Übernachtungen in den Einrichtungen für Wohnsitzlose abgelehnt. Den Antrag der CDU wollte die Verwaltung zum Anlass nehmen, nochmals Gespräche mit diesen Personen zu führen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Mit wie vielen Personen konnten seit der Stadtratssitzung am 3. Juni Gespräche geführt werden und wie viele Gespräche stehen noch aus?
2. Wie viele Personen wurden nicht erreicht?
3. Was haben die Gespräche bislang ergeben?
4. Für wie viele ehemalige Containerbewohner konnten zwischenzeitlich individuelle dauerhafte Unterbringungsmöglichkeiten in eigenen Wohnungen gefunden werden?
5. Wie viele der ehemaligen Containerbewohner nehmen derzeit Übernachtungsplätze in Einrichtungen für Wohnsitzlose an?
6. Ist bekannt, wie viele Personen eine Übernachtungsmöglichkeit suchen und keine finden?
7. Wie viele Übernachtungsmöglichkeiten gibt es derzeit in Mainz und wie ist die Auslastung?
8. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, in Mainz zeitnah alternative und niedrigschwellige Wohnformen (z. B. wie die vor einigen Jahren in Kooperation mit Pfarrgemeinden zur Verfügung gestellten Wohnwagenstellplätze, Gartenlauben, etc.) zu schaffen?
9. Welchen Stand hat die individuelle Hilfeplanung?

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender